

Schulinternes Curriculum

Deutsch Klasse 7 (G9)

Stand: 06/24

Lehrwerk: Deutsch kompetent 7 (Klett) Nordrhein-Westfalen

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7¹

Unterrichtsvorhaben 7.1. Thema 1: „Geniale Erfindungen der Natur“ (Kapitel 1) und „Das gibt’s wirklich?!“ (Kapitel 12)

Sich und andere informieren/ Sachtexte untersuchen/ Wortarten unterscheiden und verwenden: Aktiv und Passiv

Problemorientierung:

- Wie erschließen wir Informationen aus einem Sachtext?
- Wie strukturieren wir Informationen aus einem Sachtext und geben sie schriftlich wieder?
- Wie bereiten wir ein Referat vor und gestalten eine Präsentation?
- Grammatische Strukturen des Deutschen: Aktiv und Passiv

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)
- Unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben, (Aktiv und Passiv)
- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), (S-R)
- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Funktionen (informieren, argumentieren, appellieren, instruieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)
- Kennzeichen gelingender und misslingender Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)
- Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen, (K-R)
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen, (K-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse grafisch darstellen. (M-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, Aktiv-/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)

¹ Verwendete Abkürzungen:

Kompetenzbereiche: P=Produktion; R=Rezeption

Inhaltsfelder: S=Sprache; T= Texte; K=Kommunikation; M= Medien

- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erläutern, (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ **Sprache:**

- Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
- Satzebene: Satzglieder, **Satzbaupläne**
- Textebene: **Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel**

♦ **Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche und diskontinuierliche Texte**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

♦ **Kommunikation:**

- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten**

♦ **Medien:**

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: **Printmedien, digitale Medien**
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
- Qualität und Darstellung von Informationen: **themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen**

Aufgabentyp für Klassenarbeiten, z.B.

Analysierendes Schreiben (Typ 4b): durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Weitere fachliche Hinweise:

- *Einüben von Lesestrategien, richtiges Markieren, Schlüsselwörter, Texte gliedern*
- *Einüben von Referaten und Präsentationstechniken*
- *Exkurs: Wie halte ich eine Power-Point-Präsentation*

Unterrichtsvorhaben 7.1 Thema 2: Ich mache, was ich will! (Kapitel 3)

Schriftlich argumentieren

Problemorientierung:

- Welche Aspekte müssen wir berücksichtigen, wenn wir eine schriftliche Argumentation verfassen wollen?
- Wie ermitteln wir, welche Argumente besonders aussagekräftig sind?
- Welche Textsorten können wir benutzen, um Argumente zu formulieren und die Mitschülerinnen und Mitschüler zu überzeugen?
- Wie können wir in mündlichen Diskussionen überzeugen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), (S-R)
- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Funktionen (informieren, argumentieren, appellieren, instruieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)
- Kennzeichen gelingender und misslingender Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)
- Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, (K-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv-/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erläutern, (K-P)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (Diskussion/Debatte) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief,

Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten. (M-P)

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ **Sprache:**

- Textebene: **Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Gestaltungsmittel**

♦ **Texte:**

- Textfunktionen und -aufbau: **kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte** in journalistischen Genres
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

♦ **Kommunikation:**

- Kommunikationssituationen: **Diskussion, Präsentation**, digitale Kommunikation
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten**
- Kommunikationskonventionen: **sprachliche Angemessenheit, Sprachregister**
- Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, **Streitkultur**

♦ **Medien:**

- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

Aufgabentyp für Klassenarbeiten, z.B.

Argumentierendes Schreiben (Typ 3):

- a) begründet Stellung nehmen oder
- b) eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

Analysierendes Schreiben (Typ 4b): durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Weitere fachliche Hinweise:

- *Einüben verschiedener Methoden der Diskussion/Debatte; z.B. Pro-Contra-Debatte, Fish-Bowl-Diskussion etc.*
- *Regeln zum Gesprächsverhalten entwickeln und ggf. als neue Klassenregeln nutzen*
- *Ggf. Verknüpfung mit der Textsorte Leserbrief; Verfassen von Leserbriefen zu aktuellen Themen und Einreichen in Zeitungsredaktionen*

Unterrichtsvorhaben 7.1 Thema 3: „Trends der Jugend/Trends der Sprache“ (Kapitel 11) und „Dem Täter auf der Spur“

Sprache betrachten / Satzglieder untersuchen, Satzzeichen setzen

Problemorientierung:

- Wie finden wir heraus, welche (grammatikalischen) Unterschiede es zwischen den Sprachen gibt?
- Wie erklären wir, warum wir im Deutschen gerne so viele englische Wörter benutzen?
- Welche Einsichten bietet uns die Untersuchung der verschiedenen Sprachen in unserer Klasse?
- Grammatische Strukturen des Deutschen: Adverbialsätze, Inhaltssätze, Kommasetzung in Satzgefügen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)
- komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Adverbialsätze, Subjektsatz, Objektsatz), (S-R)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben, (S-R)
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)
- an Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs semantische, orthografische und grammatische Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R)

Produktion

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge), (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, (K-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ Sprache:

- Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
- Satzebene: **Satzglieder, Satzbaupläne**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache**

Orthografie: **Rechtschreibstrategien** und **Zeichensetzung**

♦ Texte:

- Textfunktionen und -aufbau: **kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte in journalistischen Genres**
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

♦ Kommunikation:

<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister• Medien:• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten, z.B.</p> <p>Überarbeitendes Schreiben (Typ 5): einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p>Analysierendes Schreiben (Typ 4b): durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p>
<p>Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.</p>
<p>Weitere fachliche Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Mediale Unterstützung z.B. durch Jugendsendungen auf KiKA</i>

Unterrichtsvorhaben 7.2 Thema 1: „Von Helden und Schurken“

Balladen untersuchen und gestalten

- Warum setzen wir uns mit den Figuren in den Balladen auseinander?
- Woran können wir Balladen und ihre Besonderheiten erkennen?
- Wie können wir die beim Lesen von Balladen hervorgerufenen Gefühle am besten zum Ausdruck bringen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), (S-R)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)
- ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Filmmerkmale begründen, (M-R)
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung,ameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern. (M-R)

Produktion

- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)

Inhaltsfelder: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ Sprache:

- Wortebene: **Wortarten**, **Wortbildung**, **Wortbedeutung**
- Satzebene: Satzglieder, **Satzbaupläne**

Textebene: **Textkohärenz**, **Textaufbau**, **sprachliche Mittel**

♦ Texte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, **Balladen**, Dramenauszüge
- **Literarische Sprache** und **bildliche Ausdrucksformen**: Gedichte
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit**, **Lebensweltbezüge literarischer Texte**

♦ Kommunikation:

<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten• Medien:• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien• Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten, z.B.</p> <p>Analysierendes Schreiben (Typ 4a): eine Ballade untersuchen</p> <p>Produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6): Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen: eine Ballade umschreiben</p>
<p>Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.</p>
<p>Weitere fachliche Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Mediale Unterstützung durch „Die jungen Dichter und Denker“</i>• <i>Eigener Balladenvortrag auf der Bühne des LvD (Aula)</i>• <i>Mögliche Verknüpfung mit dem Thema „Eine Inhaltsangabe zu literarischen Texten schreiben“ (Kapitel 5)</i>

Unterrichtsvorhaben 7.2 Thema 2: „Macht Werbung“ -

Werbung untersuchen und gestalten

Problemorientierung:

- Werbeanzeigen untersuchen
- Wirkung von Werbung – Zusammenspiel von Bild und Text
- Sprache in Werbung untersuchen
- Werbung in Werbespots, Internet/Sozialen Medien
- Werbung durch Influencer untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)
- Kennzeichen gelingender und misslingender Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen), (M-R)
- die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen kriteriengestützt bewerten (Informationsgehalt, Seriosität, Wirkungsveränderung durch grafische Darstellung, Informationserweiterung durch Verlinkung). (M-R)

Produktion

- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. (M-P)

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, **Kommunikation, Medien**

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ **Sprache:**

- Textebene: **Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel**
- Orthografie: **Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung**

♦ **Texte:**

<ul style="list-style-type: none">• Textfunktionen und -aufbau: kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte in journalistischen Genres• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation♦ Kommunikation:• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister• Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur♦ Medien:• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen• Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten, z.B.</p> <p>Informierendes Schreiben (Typ 2): auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen</p> <p>Analysierendes Schreiben (Typ 4b): durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p>
<p>Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.</p>
<p>Weitere fachliche Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Einüben der Methoden des aktiven Zuhörens</i>• <i>Regeln zum Gesprächsverhalten entwickeln und ggf. als neue Klassenregeln nutzen</i>

Unterrichtsvorhaben 7.2. Thema 3: „Besondere Begegnungen“ (Kapitel 6) und „Verkehrte Welt“ (Kapitel 5)

Erzählende Texte untersuchen und gestalten/ Eine Inhaltsangabe zu einem literarischen Text schreiben/ Jugendbuch

Problemorientierung:

- Wie untersuchen wir die Eigenschaften und Verhaltensweisen der Figuren?
- Wie stellen wir fest, wie die Figuren miteinander in Beziehung stehen und warum sie sich so verhalten und so handeln?
- Wie klären wir die Frage, wie Inhalt und Form die Wirkung eines Textes/Textauszuges unterstützen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), (S-R)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben, (S-R)
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)
- literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)
- ihre eigene Leseart eines literarischen Textes formulieren und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexpte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)

Produktion

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv-/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)

Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ Sprache:

- Textebene: **Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel**
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen**, Bildungssprache

♦ Texte:

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, **epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa**
- Lesarten von Literatur: **Mehrdeutigkeit, Lebensweltzüge literarischer Texte**

♦ Kommunikation:

<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister♦ Medien:• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
<p>Aufgabentyp für Klassenarbeiten:</p> <p>Analysierendes Schreiben (Typ 4a): einen Jugendbuchausschnitt untersuchen und eine Inhaltsangabe zu einem literarischen Text schreiben</p> <p>Produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6): produktionsorientiert zu einem Text schreiben</p> <p><i>Alternative Evaluation: Lesetagebuch</i></p>
<p>Zeitbedarf: ca. 28 Ustd.</p>
<p>Weitere fachliche Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Lesen einer Ganzschrift oder der Auszüge aus dem Jugendbuch „Grüne Gurken“ im Lehrwerk (L. Hach)</i>• <i>Wochenplan: SuS bearbeiten kreative Aufgaben zur Lektüre (nach eigener Auswahl)</i>• <i>Bücherbasar: SuS stellen ihre Lieblingsbücher vor (Einüben von Präsentationstechniken)</i>